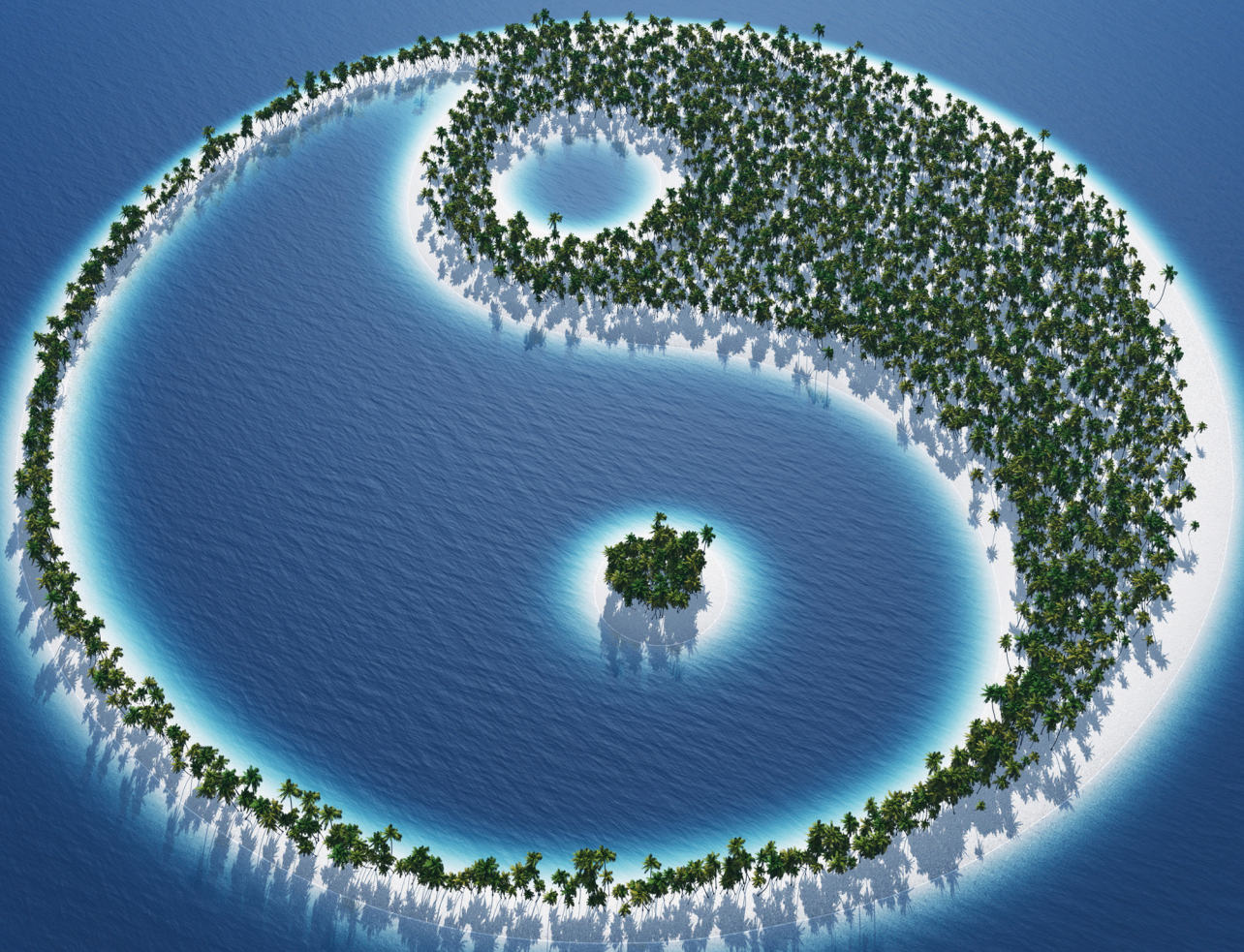


w e g w e i s e r

Magazin für Bewusstes Sein • Juni - Juli 3/17 • kostenfrei
www.wegweiser-magazin.de



u. a. mit:

Buddha First

von Pyar

Wenn die Worte fehlen

Von der Kraft der Seelensprache

tipps & trends

Wenn die Worte fehlen Von der Kraft der Seelensprache

Sprache ist das uns vertraute Instrument, mit dem wir mit anderen Menschen in Verbindung treten. Was aber tun, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr zu sprechen vermag und die Worte ausbleiben? In ihrem Buch „Wenn die Worte fehlen“ zeigt Angelika U. Reutter anhand zahlreicher Beispiele, dass die Seelensprache eine tragfähige Brücke zum anderen ist, die es ermöglicht, auf verschiedene Arten Kontakt herzustellen. Sie ist eine Sprache von Herz zu Herz – der Klang in unserer Stimme, Berührungen oder tiefer Blickkontakt im gemeinsamen Schweigen –, die eine Begegnung auf vielfältige Weise zulässt.

Das Interview mit Angelika U. Reutter führte Corinna Schindler.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Seelensprache?

Unter Seelensprache verstehe ich, mit dem Herzen zuzuhören und zu sprechen – denn dort ist der Sitz der Seele. Dabei geht es vor allen Dingen darum, den anderen Menschen wahrzunehmen, ohne die eigene Bedürftigkeit in den Vordergrund zu stellen. Der unverwechselbare Klang einer menschlichen Stimme prägt die Kraft und die Schönheit der Seelensprache. Es geht darum, dass wir lernen zuzuhören, in einer Welt, in der unablässig geredet wird. Und dass wir wach werden, wenn die Worte zu Waffen geschmiedet werden, und es Mut braucht, diese Machenschaften zu erkennen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu handeln.

Welche besondere Kraft wohnt der Seelensprache inne, und warum ist sie von so großer Bedeutung für unser Zusammenleben?

Die Seele ist das Tor zu unseren geistigen Kräften; sie verbindet mit dem göttlichen Funken in jedem von uns. Zu ihrer Sprache gehören eine bewusste Wahrnehmung von sich selbst und seinem Gegenüber. Die Seelensprache schafft die Resonanz vom Ich zum Du.

Wie erreicht man wirklich andere Menschen und holt den Einzelnen in seiner jeweiligen Situation ab?

Man muss zunächst ganz zu sich selbst kommen, um wahrzunehmen, was wirklich ist. In diesem Moment wird man fähig zu spüren, wo sich der Andere innerlich befindet und wie es ihm wirklich geht. Dann erreicht man den Anderen wertfrei und empathisch.

Wann entwickelt Kommunikation – mit und ohne Worte – eine heilende Wirkung?

Indem man ganz da ist, in diesem Augenblick, und sich für den andern Menschen von Herzen interessiert, ihn respektiert und frei lässt.

Vermögen Gesten und Mimik eine intensivere Beziehung zu schaffen als Worte? Oder ist noch etwas anderes entscheidender?

Es gibt keine Hierarchien – ob ein liebevoller Blick, eine Geste oder warm-herzige Worte. Entscheidend ist stets, dass man wahrhaftig ist.

Wie kann jeder die Seelensprache erlernen?

Ich habe sieben grundlegende Übungen ausgearbeitet, die helfen, die Seelensprache zu erlernen. Die erste Übung beispielsweise ist, mit Achtsamkeit

Seelenruhe zu finden. Dazu wenden Sie sich Ihrem Herzen zu und bedanken sich bei Ihrem Herzen, dass es immer für Sie da ist. Stellen Sie sich vor, dass Sie mit Ihren inneren Händen Ihr Herz umfassen wie einen Blütenkelch, der sich am Abend schließt und sich tagsüber zur Sonne hin öffnet. Werden Sie sich bewusst: Ich bin in Liebe gehalten. Lassen Sie das Vertrauen in Ihren Körper, in jede Zelle fließen.

Hat jeder auch seine ganz persönlichen Worte?

Und wie findet man diese heraus?

Jeder hat sein eigenes Seelenvokabular, das es zu entdecken gilt. Finden Sie es heraus, indem Sie überprüfen, ob das, was Sie sagen, mit Ihren inneren Werten tatsächlich übereinstimmt.

Ihr Buch richtet sich auch besonders an Menschen, die einen Schicksalsschlag zu bewältigen haben. Wie wird ihnen geholfen?

Auch wenn die Worte fehlen – die Seele ist nicht verstummt. Das gilt ganz besonders für an Demenz Erkrankte. Die Brücke zu diesen Menschen ist die Seelensprache, die tröstet und aus Isolation und Einsamkeit erlöst. Das Dasein und mit dem Andern Sein ermutigt, stärkt die Seelenkraft und schenkt Hoffnung.

Und in Ihrem Focus stehen Angehörige und Betreuer von Menschen, die nicht mehr zu sprechen vermögen. Wie erfolgt hier die Kommunikation?

Über den wohlwollenden Blick, die liebevolle Geste, das einfühlsame Wort, die respektvolle Berührung. Und indem ich achtsam wahrnehme, wie dieser Mensch seine Wünsche artikuliert: Das kann ein Summen einer Melodie sein oder eine wiegende Bewegung ... Wenn man lernt, seine Aufmerksamkeit zu verfeinern, versteht man die nonverbalen Zeichen, kann sie aufnehmen und adäquat erwidern.

Sie sind Begründerin der Psychoenergie-Therapie®.

Wie und wem nutzt diese Form der Wahrnehmungsschulung?

Man gewinnt mehr Verständnis für sich selber und die zwischenmenschlichen Beziehungen. Man entdeckt die Kraft der Entwicklung im Alltagsleben, im Beruf oder auch, wenn man einen Schicksalsschlag zu bewältigen hat. Die Psychoenergie-Therapie zeigt Wege, den Zugang zum Herzen, zur Seelenkraft und zur individuellen Spiritualität zu finden und bewusst zu gestalten. Dadurch gelingt es, die unterliegenden Energiemuster – die unbewussten Drahtzieher unserer Überzeugungen wie die Saboteure, Kontrolleure oder Perfektionistin –, wertfrei zu erkennen und zu wandeln. Die Wandlungskraft liegt in der Tiefe der Akzeptanz: Die Gefühle, die Gedanken und die Körperempfindungen ordnen sich zu einer klaren Erkenntnis. Das im Unbewussten gebundene Potenzial wird frei: Man lernt, mit Liebe zu wählen und verantwortungsbewusst zu handeln.



Buchtip:
Wenn die Worte fehlen
Von der Kraft der Seelensprache
 Angelika U. Reutter
 Scorpio Verlag